

# Der Bär, der nicht da war

Ein Musiktheater nach dem Bilderbuch von Oren Lavie  
Theater Marabu, Bonn

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzte sich und plötzlich ist da ein Bär, der vorher nicht da war. In seiner Tasche findet der Bär einen Zettel mit einer Frage, die gar nicht so einfach ist: Bist Du ich? Mit dieser Frage im Gepäck begibt sich der Bär auf die Suche, wer und wie er ist. Er erkundet die Welt und dabei vor allem sich selbst. Er begegnet dem bequemen Bergrind, dem saumseligen Salamander, dem Vorzeige-Pinguin und verirrt sich beim Geradeausfahren. Bis er zu seiner grossen Freude sich selbst findet.

Lustvoll, philosophisch und mit viel Humor erzählt Theater Marabu von der Suche nach der eigenen Identität und der Freude an Selbsterkenntnis. Mit herrlich poetisch-skurrielen Bildern und wunderbarer Livemusik ermutigt das Stück dazu, der Welt neugierig und offen zu begegnen.

Theater am Gleis  
Untere Vogelsangstrasse 3, Winterthur

**Dienstag 12. März, 8.45 Uhr und 10.45 Uhr**  
**Mittwoch 13. März, 8.45 Uhr und 10.45 Uhr**  
**Donnerstag 14. März, 8.45 Uhr und 10.45 Uhr**

**4 bis 7 Jahre**  
45 Minuten, Hochdeutsch

Regie: Claus Overkamp  
Komposition: Markus Reyhani  
Ausstattung: Regina Rösing  
Performance / Musik: Tina Jücker, Bene Neustein, Faris Yüzbasioğlu / Tobias Gubesch (Klarinette), Daniel Staravoitau oder Philip Zubarik (Fagott)  
Künstlerische Mitarbeit Video: Norman Grotegut  
[www.theater-marabu.de](http://www.theater-marabu.de)

Anmeldung unter  
[www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch](http://www.theaterfuerdieschule.winterthur.ch)

